

# Handball-Blätter



*Interessantes von den SVB-Handballern*

37. Jahrgang

05/2025



**Sommer  
2024**



# SVB

**Winter  
2024/25**

**Handball beim SVBuckenhofen**

# Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK DES ABTEILUNGSLEITERS .....	3
DAMEN 1 .....	6
MÄNNER 1 .....	10
DAMEN 2 .....	14
MÄNNER 2 .....	17
ALTE HERREN .....	23
A-MÄDCHEN .....	26
A-JUNGS .....	32
SAISONRÜCKBLICK DER JUKOS .....	37
B-JUNGS.....	41
C-MÄDCHEN .....	45
D-JUGEND GEMISCHT.....	50
E-JUGEND .....	53
MINIS.....	56
ABSCHLUSSTABELLEN DER SAISON 2024/25 .....	57

## Hinweis zu den Statistiken:

Die Saisonstatistik beginnt im Mai mit den Qualiturnieren der Jugendmannschaften. Mitgezählt werden, wenn mitgeschrieben wird, auch die Trainingsspiele, welche die Mannschaften während der Vorbereitung oder z.B. in den Weihnachtsferien machen. So erklären sich die manchmal vielleicht seltsam erscheinenden Zahlen.

## Rückblick des Abteilungsleiters

Nach der Saison ist vor der Quali. Das bedeutet für unsere Jugendmannschaften, dass sie wahrscheinlich schon ihre erste Qualirunde gespielt haben, ehe der ein- oder die andere HandballerIn diese Zeilen liest.

Bei einem Saisonrückblick wird immer an vielen Stellen Danke gesagt, sicher auch auf einigen Seiten in diesem Heft. Viele haben dieses Heft zum ersten Mal auf dem Weg oder in Hallerndorf in der Hand. Traditionell laufen oder radeln die Buckis am Tag der Arbeit dorthin.



Die Wander-Truppe aus dem Jahr 2024

Ich möchte dieses Mal eine Kombination aus Bucki-Familie und Danke aufzählen bzw. sagen.

Aus diesem Grund beginne ich mal nicht mit den offensichtlichen oder bekannten Geschehnissen aus den vergangenen zwölf Monaten, sondern mit den Kleinigkeiten oder den Dingen, die manche als selbstverständlich ansehen. Bitte betrachtet diese weder als vollständig noch als korrekt sortiert!

An einem Heimspieltag im EGF muss die Tribüne aufgebaut und hinterher abgebaut werden. Lläuft bei unseren Mannschaften, oft erwischt die Zweite den Aufbau, den Abbau übernehmen die Damen. Der Schlüssel für das EGF-Bistro muss organisiert werden, zwei Personen müssen am Kampfgerichtstischen, teils an vier Spielen nacheinander und, wenn es hochkommt, auch noch gleichzeitig in der Herderhalle sitzen.

Bei den Seniorenspielen brauchen wir mindestens einen Wischer in der Halle und – wie selbstverständlich – sitzt z. B. Sven Hofmann, weil verletzt, auf der Tribüne und trommelt vier Spiele lang für die Rot-schwarzen. Er ist aber nicht der Einzige, viele aus den beiden A-Jugendmannschaften haben sich die Drum-Sticks in der vergangenen Saison gegenseitig in die Hand gegeben.

Ist das Bistro aufgesperrt, werden belegte Brötchen und Kuchen geliefert, die von einem vorher zusammengestellten Verkaufsteam an den Mann oder die Frau gebracht werden.

Nach dem Spiel müssen die Trikots der Teams in die Waschmaschine, später zusammengelegt und wieder in die Hallen gebracht werden. Hier der besondere Dank an die Eltern in den Jugendteams, die diesen Job immer wieder übernehmen, bei den Senioren wäscht dann mache Spielerin oder mancher Spieler selbst, vielleicht sogar noch mehr.

Die verspätete Saisonabschlussfeier 2024, die sich wegen der Relegationsspiele und dem Hick-Hack um den Abstieg oder Nicht-Abstieg der Ersten weit hinauszögerte war so gut, dass diese Aktion im Jahr drauf wiederholt werden musste. Entweder zufällig oder absichtlich landeten wir bei dem Termin, an dem unsere Fußballer das Derby gegen den Jahn gewannen, also feierten einige von ihnen – teils noch im Trikot mit uns fleißig mit. Bube – Dame – König qualifizierten sich wiederum hervorragend für weitere Auflagen im SVB-Saal im Sportheim.

Alle Jahre wieder – grad eben nach Weihnachten – geht unsere flexible Public-Viewing bei Handball-WM oder EM in eine oder auch mehrere neue Runden. Egal ob Training – wird vorgezogen, Nasenbeinbruch – wird schnell eingegipst oder irgendein anderer Grund, geschaut wird bei den Buckis zusammen. aber nicht nur geschaut, gebubelt, gelitten, fachgesimpelt usw.

## Jeanette Bauer mit dem Ehrenamtspreis des BHV ausgezeichnet

Schon im November hatten wir die Bewerbung für Jeanette beim Bezirk abgegeben, Anfang Dezember bekamen wir die Information, dass Jeanette einen der drei ausgelobten Preise bekommen wird, nur durfte ich bei der SVB-Weihnachtsfeier nichts verraten. Am 5. März 2025 bekam sie dann endlich ihren Brief mit der Einladung zum verspäteten Ostbayern-Bezirkstag für den 4.4.25.

Im Berghotel Sammüller in Neumarkt war unsere Jeanette dann im Rampenlicht und wurde für ihre vielfältiges, vor allem aber jahrelanges ehrenamtliches Engagement für „ihre“ SVB-Handballer von der Bezirksvorsitzenden Cordula Raß ausgezeichnet.



Fotos: Günter Uschold

Wir gratulieren Jeanette auch nachträglich nochmals ganz herzlich und bedanken uns auf diesem Weg für die geleistete Arbeit.



Jeanette, umrahmt von den anderen Ehrenamtspreisträgern, sowie Robert Torunsky (hinten, stellv. Talentförderung) und der Bezirksvorsitzenden Cordula Raß (rechts).

## Damen 1

Der Zug rollt...

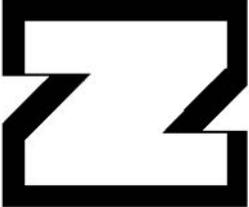
...und was für eine Fahrt das war! Unsere Damenmannschaft hat in der Saison 2024/2025 ordentlich Dampf gemacht und gezeigt, dass man mit Teamgeist, Talent und einer gehörigen Portion Spielfreude Großes erreichen kann.

### **Erste Station: Teambuilding in Kreuzthal**

Bevor die ersten Spiele angepfiffen wurden, stand der Mannschaftsgeist im Fokus. In Kreuzthal traf sich das Team zum Teambuilding-Event mit vielen Spielen, Gesprächen und dem nötigen Spaßfaktor. Die Chemie hat von Anfang an gestimmt – kein Wunder bei so viel Engagement und Herzblut. Und nicht nur das: Aus dieser Dynamik und einem Kader von 25 Spielerinnen heraus gründete sich sogar eine zweite Damenmannschaft – der nächste Waggon für die Zukunft ist also schon angehängt!

### **Nächster Halt: Saisonverlauf – fast ohne Halt**

13 Siege aus 14 Spielen. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann! Nur gegen den Baiersdorfer SV war der Wurm drin – aber solche Ausrutscher gehören eben auch dazu. Ansonsten wurde der Handball-Zug kaum gestoppt. Ob Heimspiel oder auswärts, unser Team spielte stark, mehr oder weniger schnell aber vor allem als Einheit.

<b>Elektro</b>  <b>ZINK</b>	<b>SIEMENS</b>
	Vertragswerkstatt
	Merianstraße 5
	<b>91301 Forchheim</b>
	Telefon 0 91 91 / 46 05 Telefax 0 91 91 / 3 35 23
	<b>seit 1 9 4 5</b>

Die Saison startete furios: Mit einem dominanten Heimsieg gegen **Erlangen/Baiersdorf** legte die Mannschaft den Grundstein für eine erfolgreiche Runde. Die Abwehr stand wie eine Mauer, und im Angriff glänzten besonders Anna-Lena Brütting und Yvonne Krampert. Auch auswärts war Buckenhofen kaum zu stoppen. Stephanie Knorz und Anna-Lena Brütting führten das Team zu einem souveränen Sieg gegen die **SpVgg Diepersdorf**.

Als nächstes stand das Spiel gegen **TV Hilpoltstein** auf dem Plan: Ein zäher Beginn, aber nach der Pause zog das Team davon. Hilpoltstein konnte dem Druck letztlich nicht standhalten und wir gewannen mit 23:15.

Gegen den **TV Erlangen-Bruck** wurde es zum ersten Mal in der Saison etwas knapper. Ein Spiel, bei dem vor allem die Abwehrearbeit im Vordergrund stand. Die Defensive hielt vor allem in der Schlussphase stark dagegen, sodass wir das Spiel am Ende mit 4 Treffern für uns entscheiden konnten.

Ein Highlight war sicher das Spiel gegen die Absteiger aus **Eckental**. In zwei Wörtern zusammengefasst: ein Torfestival! Das Team zeigte seine gesamte spielerische Klasse und konnte am Ende unfassbare 45 Tore erzielen.

Zum Ende der Hinrunde galt es noch gegen die **SG Auerbach/ Pegnitz** zu gewinnen, um ungeschlagen die Herbstmeisterschaft zu sichern. Nach einem 12:22 konnte danach auf der Tribüne beim Männerspiel gefeiert werden.

Die Rückrunde lief in derselben Reihenfolge ab, wie die Hinrunde. Nur 6 Tore hatten noch gefehlt, damit wir die 400 Tore-Marke hätten knacken können.

Leider war dort auch die erste Niederlage gegen den **Baiersdorfer SV** zu verbuchen. Dort hat es uns wohl die Sicherung rausgehauen und wir hatten einen Wackelkontakt. Die Spielerinnen aus Baiersdorf spielten ein überraschendes Spiel und wurden nach Ende der Spielzeit durch einen direkten Treffer belohnt. Nach dieser Niederlage war natürlich die meisterliche Stimmung kurz gekippt.

Im Nachhinein zeigt sich, dass es sicherlich ein Weckruf zur richtigen Zeit war, wenn man bedenkt, dass wir danach wieder zu unserem roten Faden zurückgefunden haben. Lange konnten wir nämlich keine Gedanken daran verschwenden, denn das nächste Spiel gegen den Mitkonkurrenten **SC Eltersdorf** stand an. Glücklicherweise konnten sich in diesem Spiel sogar 9 Spielerinnen auf die Torschützenliste eintragen.

Die Meisterschaft konnte im vorletzten Spiel der Saison eingetütet werden. Sicher für beide Mannschaften ein emotionales Spiel, wenn man bedenkt, dass die **Eckentalerinnen** ihr allerletztes gemeinsames Spiel antraten. Obwohl wir den Sieg einfuhren, jubelten beide Mannschaften am Ende zu „An Tagen wie diesen“.

In unserem letzten Spiel konnten wir also befreit aufspielen und am Ende die Meisterschaft in der Funzel besiegeln, denn dort hängt nun unser Aufstiegsplakat.

### **Station-Trophäen:**

Lena sichert sich mit großem Vorsprung den Titel der Torschützenkönigin – starke Leistung!

Und Lilli? Die hat mit den meisten gelben Karten den kämpferischen Rekord aufgestellt – kein Durchkommen ohne Ansage.

### **Endstation: Meisterschaft**

Der Zug rollt unaufhaltsam in den Zielbahnhof ein – und dort wartet die Meisterschaft! Ein verdienter Lohn für eine herausragende Saison.

### **Abfahrt Malle – wir feiern!**

Die Saison wird natürlich standesgemäß abgeschlossen – gefeiert wird auf Mallorca. Bei Sonne, Strand und guter Laune stoßen wir auf ein unvergessliches Jahr an.

In diesem Sinne: **Danke** an alle Spielerinnen, Trainer, Fans und Unterstützer, vor allem auch an alle Sponsoren! Wir sehen uns in der nächsten Saison, wieder ganz unter dem Motto „Das Spiel wird ein Spitzenspiel, weil wir Spitze spielen“, wenn es wieder heißt: Der Zug rollt...

Dieser Text ist eine Kooperation von ChatGPT und der Malle-Crew (Yvonne, die Sonne, Carrrrriiiiiiiiiiiiññaaaaa, Chilli-Lilli mit der lila Brill, Muddi Nadja, Pfeffi-Steffi, Hannah-Banana)  
Wir übernehmen für nichts Haftung.



Es spielten:

v.l.n.r.: Clara Gumbmann 8/5, Ina Schröder 12/12, Franzi Schroll 13/11, Luisa Glöckl 20/28, Meike Prütting 8/15, Johanna Stegmeyer 19/34, Anna-Lena Brütting 19/87, Yvonne Krampert 20/64, Anna Glöckl 18/32, Karina Krieg TW/20, Lilli Sauerborn 18/78, Stephi Knorz 18/56, Marie Prockl TW/5, Silke Vicedom 17/14, Flocki Knust 11/8, Hannah Uttenreuther 19/80, Trainer Michael Born.

Weiter spielten noch: Julie Albert TW/7, Marie Albert 4/4, Verena Fröhlich 5/1, Eva Heinlein 2/0, Hannah Heldmann 2/1, Elena Marsching 10/16, Greta Marsching 3/7, Linda Mickan 1/0, Johanna Schnell 3/1.

## **Männer 1**

Liebe Mitglieder, Fans und Unterstützer, die Saison 2024/2025 ist nun zu Ende und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die Höhepunkte, sowie Herausforderungen, unserer Mannschaft zu teilen. Und ja, es war eine Saison voller Höhen, Tiefen und allem dazwischen!

### **Sportliche Erfolge und Herausforderungen:**

Unser Saisonziel haben wir leider verpasst – aus Gründen, die so mühselig aufzuzählen sind, dass wir lieber darauf verzichten. Aber hey, wir haben uns weiterentwickelt, vor allem menschlich und das ist doch viel mehr wert!

Unsere Mannschaft besteht aus guten Spielern und was wichtiger ist, aus tollen Persönlichkeiten mit einem überragenden Zusammenhalt. Nach einer sehr guten und ordentlichen Vorbereitung war der sportliche Höhepunkt sicher der knappe Sieg in Erlangen Bruck. Auch in anderen Spielen haben wir gezeigt, was wir können und teilweise richtig gegläntzt. Am Ende der Saison ist uns dann leider die Luft ausgegangen – vielleicht hätten wir doch mehr Konditionstraining gebraucht?

### **Teamgeist und besondere Ereignisse:**

Der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft war herausragend. Wir haben nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch außerhalb viel gemeinsam erlebt. Zu den besonderen Ereignissen zählen unter anderem das gemeinsame Schauen der Handball-WM nach dem Training in der Halle. Die Abschlussfahrt nach Pilsen, weswegen der Luis inzwischen Tschechisch sprechen kann – Ahoi! –, Sümmis 50. Geburtstag, auch wenn das Spiel danach ziemlich anstrengend war. Unsere Saisonabschlussfeier mit der genialen Band Bube, Dame, König. Diese Momente haben uns als Team noch enger zusammengeschweißt. Wer hätte gedacht, dass wir so gut Singen und Tanzen können. Wir Buckis sind schon ein toller Haufen.

## **Menschliche Entwicklung:**

Unsere Mannschaft hat gelernt, dass Teamgeist nicht nur bedeutet, gemeinsam zu gewinnen, sondern auch gemeinsam zu verlieren – und dabei trotzdem Spaß zu haben.

Wir haben herausgefunden, dass man auch ohne Siege feiern kann, ist zwar nicht so lustig, aber es geht.

Die Spieler haben ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessert – besonders beim Diskutieren von Niederlagen, ob wir wirklich so schlecht gespielt haben oder ob der Schiedsrichter einfach nur eine Brille braucht.

Ich habe ja viele Spieler bereits in der B- bzw. A-Jugend übernommen und es ist echt beeindruckend und spannend zu sehen, wie sie sich von Jugendlichen, teilweise Kinder, zu jungen Männern entwickelt haben. Auch wenn der Geist nicht immer mit dem Körperwachstum im Gleichschritt gegangen ist.

## **Fehlen wird mir:**

- Unsere Besprechungen nach dem Training, bis weit nach Mitternacht
- Unsere einsamen und intimen Mannschaftsabende im Palleti.
- Das treffende Resümee vom Ingo nach jedem Spiel.
- Sümmis verdrehte Bibelsprüche jeden Mittwoch.
- Wenn du nach dem Training um 1:30 Uhr nach Hause kommst und deiner Frau ganz stolz erklärst, dass du nicht der Letzte warst.
- Der Austausch auf der Tribüne mit Max seinen Eltern.
- Und natürlich die Mannschaft! Jeder Einzelne hat seine eigene, besondere Art und Weise, die ihn einzigartig macht. Und das ist auch gut so, noch mehr Talente in der Mannschaft wären kaum zu ertragen.

### **Zum Schluss noch ein paar lustige Interna aus der Herrenmannschaft:**

Was machst du für den Verein!!!

Der eine M. wird dümmer, der andere M. wird klüger.

Ahoi, man kann doch eine geschenkte Stunde nicht vergeuden.

Wenn man mit 21 bei den Alten mitspielen muss.

Orientierungslosigkeit, wenn Björn an der falschen Halle das Training beginnt.

Der Trainer hat gelernt, keinen Blockwechsel mehr vorzunehmen.

### **Dankeschön:**

Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer und die treuen Fans, die in dieser Saison einiges durchmachen mussten. Eure Unterstützung war ein wesentlicher Bestandteil unseres Teams und hat uns durch die Saison getragen. Ohne Euch würde das Handballspielen nur halb so viel Spaß machen.

Dankeschön an unsere Familien, ohne Euer Unterstützung könnte man diesen Aufwand nicht betreiben.

### **Ausblick:**

Das tolle am Sport ist, dass man sich jedes Jahr neu beweisen kann bzw. muss. Der Weg von diesen Jungs ist noch lange nicht zu Ende. Wenn diese Mannschaft zusammenbleibt, werden wir als Verein und Zuschauer noch sehr viel Freude an diesem Team haben.

Sümmi und ich sind stolz darauf, dass wir diese Jungs trainieren durften und sicher auch ein wenig mit geformt haben. In Zukunft werden wir das Team als Zuschauer tatkräftig unterstützen – und vielleicht auch ein paar Tipps von der Tribüne rufen.

Mit sportlichen Grüßen,  
Sümmi und Sigi (Ex-Trainer)



Es spielten:

hinten v.l.: Fabian Uttenreuther 7/16, Alexander Schmucker 22/72, Benjamin Funke 14/42, Julius Gumbmann 21/65, Björn Schwarz 5/8.

Mitte: Trainer Sigi Bauer, Luis Lippert 24/20, Julian Weber 18/66, Paul Weimert 13/20, Ingo Forstner 19/61, Max Hoh 23/100, Co-Trainer Christoph Sümmerer.

vorne: Leon Schnell 23/59, Lukas Hofmann 25/54, Cedric Meyer TW/20/1, Simon Prütting TW/17, Sebastian Weber TW/13, Max Neumann 13/41, Sven Hofmann 23/42.

**RENGER**  
SCHLOSSEREI METALLBAU  
GmbH & Co. KG

- ▼ Schlosser- und
- ▼ Metallbuarbeiten
- ▼ Rohrbiegearbeiten
- ▼ Blechzuschnitte
- ▼ Aluminium
- ▼ Edelstahl
- ▼ Stahl

Tel.: 0 95 45/47 06

Fax: 0 95 45/47 07

Fahr\_ Y k k ] ` ) 2 ` 1 ) + -  
Hallerndorf/Pautzfeld

Email: info@schlosserei-renger.de

## Damen 2

Eine aufregende Saison liegt hinter uns und was für eine!

Plötzlich gab es zwei Damenmannschaften mit insgesamt 23 motivierten Spielerinnen, einem neuen Trainer und etlichen noch motivierten A-Mädels zum Aushelfen.

Zum Glück hatte sich die Vorstandschaft dazu entschieden, zwei Mannschaften zu melden, da, wie bereits genannt, der Andrang groß war. Auch wenn zu Beginn einige skeptisch waren, ob die Meldung einer Zweiten eine gute Entscheidung war, möchte ich rückblickend DANKE für diese Entscheidung sagen.

Denn die Ziele der Zweiten waren schnell klar: Genug Spielzeit für alle – Jede nimmt sich ihre Chancen – Jede soll sich weiterentwickeln.

Nachdem eine Aufteilung der Spielerinnen auf beide Mannschaften mehr oder weniger erfolgte, konnte nach einem tollen Teambuilding Wochenende endlich in die neue Saison gestartet werden.

Es gab Auf und Abs. Siege, in denen wir unser Können zeigen und über uns hinauswachsen konnten, aber auch Niederlagen, aus denen wir gelernt haben. All diese Erfahrungen haben uns zusammengesweißt und uns einen Zusammenhalt gegeben, auf den wir echt stolz sind und auf den wir auch in Zukunft bauen wollen.

Und der Beginn verlief stark... wir konnten uns mit vier Siegen in den ersten vier Spielen beweisen, was vielleicht auch ein bisschen an einer gewissen Anfangs-Euphorie lag. Leider stagnierte anschließend die Siegesserie stark und die nächsten 2 Punkte konnten wir erst wieder in der Rückrunde ergattern.

Trotz dessen möchte ich die Saisonmitte nicht unbeachtet lassen. Zu dieser Zeit wurden uns doch einige Steine in den Weg gelegt, was vielleicht auch zum Einbruch der Siegesserie führte. Es folgten einige Spielüberschneidungen mit der Ersten, aber auch mit der A-Jugend, wodurch uns entweder der Trainer oder wichtige Spielerinnen fehlten. An dieser Stelle nochmal der Dank an Leon und Sabine, die uns als Coaches ausgeholfen haben.

Um Weihnachten herum merkten wir außerdem langsam, dass ein Trainer für zwei Mannschaften eventuell doch etwas zu wenig war. Aber mal weg von den ganzen Niederlagen und Steinen, hin zur starken Teamleistung. Genau diese „Steine“ führten nämlich dazu, dass wir als Mannschaft noch enger zusammengewachsen sind. Ich stand plötzlich für ein paar Spiele im Tor, Linda spielte nun mehr auf Halb, als auf Außen, Luisa auf der Mitte und auch unsere Mamis Denise, Sabine und Laura mussten wieder auf die Platte. Egal wie hoch die Niederlagen am Ende waren, es gab nie böse Worte oder sonstiges Gezicke. Im Gegenteil, das Anfeuern und das Freuen für gute Aktionen wurde nur noch mehr. In dieser Saison wurde nicht nur auf dem Feld gekämpft, sondern auch von der Bank gab's eine Menge Unterstützung, die wichtig war, wenn es mal nicht so lief. Über alle Spiele hinweg hatten wir super Teamwork, eine hart arbeitende Abwehr, sowie mit Julie und Marie P. einen starken Rückhalt im Tor, der leider nicht immer durch einen Sieg belohnt werden konnte. Auch die Tatsache, dass wir in manchen Spielen ohne gelernte Torhüterin auskommen mussten, haben wir dank Johanna mit Bravour gemeistert und konnten sogar einen Sieg einfahren!

Und genau wegen diesem Zusammenhalt konnten wir Ende der Rückrunde endlich nochmal das Spiel gegen die Meisterinnen aus Pyrbaum gewinnen. Und die Saison mit einem soliden 4. Platz beenden.

Klar ist aber auch: An der Tatsache, dass die Angriffsaktionen meist nicht konsequent ausgespielt und überhastet abgeschlossen wurden, und somit das ein oder andere Spiel verloren wurde, was man hätte gewinnen können, kann man im Hinblick auf die Zukunft arbeiten. Alles in allem kann man aber sagen, dass in der Mannschaft einiges an Potential steckt, das nur darauf wartet, herausgekitzelt zu werden.

**@Leon: wir hoffen du bist bereit dazu. 😊**

Nun von uns zum Abschluss: Danke an die ganze Mannschaft für die geile Saison. Danke an unser A-Mädels und Mamis fürs Aushelfen - ohne euch wäre die Saison so nicht machbar gewesen!

Ina und Johanna



Es spielen:

hinten v.l.: Trainer Michael Born, Clara Gumbmann 13/4, Hannah Heldmann 8/16, Verena Fröhlich 13/3, Marie Prockl TW/5, Ina Schröder 14/27, Linda Mickan 6/3, Sabine Glöckl 6/11, Physio Nico Radeck.

vorne: Eva Schmidt 6/5, Johanna Schnell 12/8, Luisa Glöckl 11/23, Laura Kehm 3/6, Johanna Stegmeyer 10/20, Meike Prütting 10/40.

weiter spielten noch: Julie Albert TW/8, Marie Albert 7/2, Anna-Lena Brütting 1/1, Jana Eger 4/1, Anna Glöckl 1/5, Eva Heinlein 6/17, Stephanie Knorz 4/13, Flocki Knust 5/21, Yvonne Krampert 1/0, Elena Marsching 2/6, Greta Marsching 7/20, Denise Raasch 3/7, Lilli Sauerborn 1/3, Franzi Schroll 1/0, Silke Vicedom 1/0, Ann-Kathrin Schöpf 1/0.



**Frisör**  
**haarscharf**  
bei Günter

**Öffnungszeiten:**  
Di - Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.30 Uhr  
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

**Günter Schmitt**  
St.-Josef-Straße 13  
91301 Forchheim-Buckenhofen  
Telefon 0 91 91 / 3 49 69

## Männer 2

Im Vorbericht zur Saison machte das Trainerteam ganze 8 elementare Punkte aus, die für einen direkten Wiederaufstieg entscheidend sein würden.

Um es vorwegzunehmen: Der entscheidende Punkt war nicht dabei.

Aber der Reihe nach:

Die Ausdauer ist in der zweiten Mannschaft ein Dauerthema und selbstredend wesentlicher Trainingsaspekt. Und auch dieses Jahr schien dies fast der Game-Changer zu werden.

Nachdem Neumarkt mit zwei Stunden vor Saisonbeginn den Begriff „kurzfristiger Rückzug“ in eine neue Kategorie gehievt hatte, konnte man sich am ersten Spieltag also noch schonen.

Und so ausgeruht wurden die kommenden Spiele in **Uttenreuth** (27:41), in **Diepersdorf** (28:35), daheim gegen **Hersbruck II** (31:17) und bei **Niederlindach III** (24:36) auch dank starken Schluss-Viertelstunden recht souverän gewonnen. Bei all diesen Partien konnte man immer auf die Punkte Kraft, Fokus und Zusammenhalt setzen.

Auch in den Partien gegen **Herzogenaurach** (34:28) und **Niederlindach II** (37:32), verhalfen diese Tugenden zum Sieg und so schlossen wir die Hinrunde mit 12:0 Punkten recht erfolgreich ab. Doch die Ergebnisse gegen die beiden letzten Gegner wurden deutlich enger als die Partie zuvor – ein Vorzeichen? Mangelnde Ausdauer?

Der Wiederbeginn der Saison mit dem Rückspiel gegen **Uttenreuth** gelang auf jeden Fall nach Maß. Mit 35:25 schickte man die Erlanger Vorstädter nach Hause. Allerdings verletzte sich Konstantin Winter so schwer, dass er bis zum Ende der Saison ausfiel. Und auch die erste Mannschaft benötigte immer öfter Stammkräfte der Reserve, um ihrerseits den Aufstieg zu realisieren. Dass Hübenthal nach mehrjähriger Pause wieder ins Training einstieg, linderte den Personalmangel. Er war es auch, der in der letzten Minute gegen **Diepersdorf** (Hinspiel 28:35-Sieg) den Ausgleich erzielte, ehe Sainz-Derut den Sieg-Treffer zum denkbar knappen 31:30 markierte.

Die Verletztenmiesere und der Personalmangel hatten dann auch großen Anteil beim ersten Punktverlust der Saison: Beim Tabellen-Zweiten und späteren Aufsteiger **Hersbruck II** traten wir zwar mit 12 Spielern an. Allerdings gaben mit Lukas Greif und Linus Zimmer zwei A-Jugendliche ihr Debüt im Seniorenbereich und auch die AH half mit Marko Zetzsche aus. Allen dreien sei nochmals gedankt, vor allem in Hinblick auf die Verletzung mit der sich Marko bis zum Spielende (und darüber hinaus) durchquälte. Dass sich in dieser Partie auch noch Markus Kraus schwer verletzte und damit die nächste Stammkraft bis zum Saisonende ausfiel, dünnte den Kader weiter aus.

Trotzdem konnten wir das anschließende Spiel gegen **Niederlindach III** mit 32:20 deutlich gewinnen. Ein weiterer verletzungsbedingter Ausfall war allerdings mit Philipp Genslein zu beklagen.

Erst im nächsten Spiel, das man zu zehnt in **Herzogenaurach** bestritt, schlug sich das Verletzungspech auch im Ergebnis nieder. Mit 30:28 kassierten wir die erste Saison Niederlage. Sowohl gegen **Niederlindach** als auch in **Herzogenaurach** zeigte Maggi Reuschl eine tadellose Abwehrleistung. Nicht neues? Stimmt, aber diesmal agierte der sonst nur kurz-hosige Torwart auch kurz-ärmlich als Feldspieler.

Um die Meisterschaft zu holen, musste also die letzte Partie gegen **Niederlindach II** gewonnen werden, dann würde es aufgrund des direkten Vergleiches gegen Hersbruck II reichen.

Und hier machte sich dann wohl doch das konstant durchgezogene Ausdauer-Fußball im ersten Trainingsviertel bemerkbar. Mit 26:29 schlug man den Rivalen aus dem Westen und gewann damit die Meisterschaft. Größter Wermutstropfen: Simon Prütting, der immer wieder einsprang, wenn uns Verletzungssorgen plagten, verletzte sich selbst schwer am Knie.



a  
4  
ä  
A

/ 4  
/ 4  
4

Tel. 09545-440940  
info@rittmyer.de  
www.rittmyer.de



Leider dürfen wir aufgrund des „Nichtaufstiegs“ der ersten Mannschaft trotzdem nicht hoch in die Bezirksliga aufsteigen. Dass die Freude über den Titel aber deutlich überwiegt, zeigte dann das letzte Saisonspiel gegen den außer-Konkurrenz angetretenen **HC Sulzbach-Rosenberg III**. Mit Ausdauer, Kraft, Spielwitz, Fokus und Zusammenhalt zeigte man nochmal alles, was die Saison so erfolgreich gemacht hat, und wir gewannen 40:30, bevor es zum verdienten Saison-Abschluss-Weißwurstfrühschoppen ging.

Hier die persönlichen Saison Highlights einiger Spieler und Spielertrainer:

- Trainer: 31 Spieler trugen zum Meistertitel bei!!
- Jo Gumbmann: Als Nubbn in Diepersdorf nicht dabei war, Flo im Tor durchspielen musste und ich in der Auszeit (5 Min. vor dem Ende) einen Gumbmann-Rückraum aufs Feld geschickt habe.
- Konsti Winter: Die Brotzeit vom Markus.
- Tom Sainz-Derut: Die Gemeinheit der Niederlindacher, dass sie mich im letzten Spiel nicht haben mitmachen lassen und ab Minute 6 das ganze Spiel mandeckten...voll gemein...aber sind dann doch Meister geworden...hat etwas entschädigt.
- Tom Sainz-Derut: Linus Zimmer, der sich beschwert, dass Rechtsaußen eine sch.... Position ist. "Lauf doch einfach ein!" Lläuft ein, bekommt den Ball - ZIMMERT ihn ins Tor.  
Paradebeispiel für "Das Beste aus jeder Lage machen..."
- Michi Brütting: Dass das Meistertrainerduo als einziges in meiner bisherigen Handball-Laufbahn mein Talent als Rückraum-Mittenspieler erkannt hat. (Anm. der Trainer: Er ist junge 40 :-))
- Christoph Sümmerer: Dass das Meistertrainerduo als einziges in meiner bisherigen Handball-Laufbahn mein Talent als Rückraum Spieler erkannt hat. (Anm. der Trainer: Er ist junge 50 :-))
- Markus Reuschl: Dass das Abwehr spielen, gegen den Toptorschützen der Liga, ganz einfach ist.

- Konsti Winter: Dass einige junge A-Jugend Spieler den nächsten Schritt gemacht haben und sich in der Mannschaft etabliert haben.
- Markus Kraus: Der Meistertitel und die sehr gute Balance/Stimmung innerhalb der Mannschaft.
- Lukas Hofmann: Bei Team ALT im Training zu sein. (Anm. der Trainer: Er ist 21)
- Markus Hübenthal: Dass man nach fast sechs Jahren Pause mit offenen Armen empfangen wird, als wäre man nie weg gewesen!
- Nubbnm: Die Mega-Stimmung im Team und dass wir meistens eine ähnliche Stammformation am Feld hatten.

Ganz besonders möchten wir uns aber auch bei allen **bedanken**, die...  
 ...drumherum geholfen haben, vor allem am Kampfgericht (Tanja, Clara und Michl), und beim Brödl-Schmierer (Moe 🤗).

... eingesprungen sind, wenn Not-am-Mann war, aber natürlich auch bei allen „Stamm“-Kräften, für den Einsatz und den Spaß, den wir zusammen haben.

Außerdem ein ganz dickes DANKE an Sigi und Sümmi. Die Zusammenarbeit mit der Ersten hat immer richtig gut geklappt.

Flo und Nubbnm





Es spielten:

hinten v.l.: Johannes Noppenberger 11/38, Johannes Weber 9/18, Markus Hübenthal 6/25, Michael Brütting 9/16, Lukas Greif 3/2, Linus Gumbmann 12/40, Florian Zündt TW/13, Thomas Sainz Derut 12/63, Markus Kraus 9/39.

davor: Julius Gumbmann 6/40, Linus Zimmer 4/10, Max Krempe 3/7, Markus Reuschl TW/8, Lukas Hofmann 7/21, Johannes Gumbmann 10/14.

davor: Simon Prütting TW/8.

Weiter spielten noch: Johannes Brütting 1/3, Jonas Deittert 9/16, Patrick Drexler 2/3, Benedikt Fischer 4/3, Nils Flake 1/1, Philipp Genslein 2/3, Sven Hofmann 6/28, Louis Hoh 9/15, Jonas Lang 2/1, Alex Schmucker 1/2, Leon Schnell 1/3, Christoph Sümmerer 1/6, Fabian Uttenreuther 6/13, Konstantin Winter 4/15, Marko Zetzsche 1/0.

## **Alte Herren**

### **Comeback mit Charakter – Die Wiedergeburt der AH**

Lange war es still um die Alten Herren des SV Buckenhofen. Doch in dieser Saison wagte eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus ehemaligen Spielern, Routiniers mit Handball- Rente und Neugierigen im besten Alter ein mutiges Comeback: Nach Jahren der Pause ging erstmals wieder eine AH-Mannschaft für den SVB in der Bezirksklasse auf Punktejagd – und das mit Herzblut, Kampfgeist und echtem Teamspirit.

### **Trotz Personalproblemen auf dem Feld – und im Kopf immer präsent**

Was auf dem Papier einfach aussah, wurde in der Praxis zur Herausforderung: Ein dünner Kader, berufliche Verpflichtungen, Verletzungen – der Weg zurück in den Spielbetrieb war alles andere als geradlinig. Besonders schmerzhaft: Der Achillessehnenriss von Bernd und Marcos Schulterverletzung mit Bänderriss – zwei bittere Rückschläge für das ohnehin schmale Aufgebot. Dennoch gelang es dem Team, in nahezu jedem Spiel wettbewerbsfähig zu bleiben – teils mit minimaler Bank, teils mit kreativen Lösungen im Tor, aber immer mit maximalem Einsatz.

### **Von Lehrstunden zu Lichtblicken**

Die ersten Spiele offenbarten noch Abstimmungsprobleme, fehlende Spielpraxis und die berüchtigten „alten Knochen“, die sich gern mal meldeten. Niederlagen wie gegen SG Auerbach/Pegnitz oder TV Altdorf (9:23, 12:17) zeigten deutlich: Das wird keine Saison für Schönspielerei – aber auch keine ohne Erfolg. Und so wendete sich das Blatt: In einem überzeugenden Auftritt gegen **HSG Lauf/Heroldsberg** feierte das Team einen deutlichen 23:4- Heimsieg. Was dabei am meisten überzeugte: Die Moral, die Spielwitz und mannschaftliche Geschlossenheit, mit der die Buckenhofener AH auftraten.

## **Ein Höhepunkt: der Doppelerfolg in Herzogenaurach**

Besonders in Erinnerung bleibt der 15. Dezember: Mit Siegen gegen **HSG Lauf/Heroldsberg** (16:8) und **HaSpo Bayreuth** (23:19) krönte sich das Team zum inoffiziellen Sieger des Spieltags. Besonders hervorzuheben: das starke Zusammenspiel von Alt und Jung – und eine beeindruckende Leistung von Dr. Krempe mit sechs Toren gegen HaSpo.

## **Verjüngung mit Zukunft**

Was die Saison besonders erfreulich macht: Am Ende „leckten“ auch einige der Jüngeren Blut. Spieler wie Johannes Brütting, Konstantin Winter oder Maximilian Krempe, die das klassische AH-Alter noch nicht ganz erreicht haben, fanden Gefallen am entspannten, aber ambitionierten Handball der Alten Herren. So wurde aus einer Comeback-Idee eine ernsthafte Perspektive – für Spieler, die nicht mehr dreimal die Woche trainieren wollen, aber den Ball und das Teamgefühl vermissen.

Was als nostalgische Idee begann, entwickelte sich zu einem echten sportlichen Projekt – mit Höhen, Tiefen und ganz viel Charakter. Die AH des SV Buckenhofen stehen sinnbildlich für das, was Sport im besten Sinne bedeutet: Gemeinschaft, Leidenschaft, Respekt – und der Beweis, dass es nie zu spät ist, sich die Schuhe nochmal zu schnüren.

Die Weichen für die nächste Saison sind gestellt. Mit einem stabilisierten Kader, hoffentlich weniger Verletzungen und dem einen oder anderen Neuzugang aus der jüngeren Generation kann das Projekt „Alte Herren“ im SV Buckenhofen weiter Fahrt aufnehmen. Wir freuen uns drauf!

Bernd Uttenreuther



Es spielten:

Hinten v.l.: Johannes Gumbmann 7/14, Christoph Sümmerer 7/17, Flo Zündt TW/4, Benjamin Funke 2/5, Max Krempe 4/16, Björn Schwarz 2/6, Jonas Deittert 2/7.

Vorne: Manfred Schnell 7/1, Damir Zilic 3/0, Tanja Bonengel 5/4, Marko Zetzsche 7/14.

weiter spielten noch: Michael Albert TW/1, Johannes Brütting 2/8, Patrick Hoffmann 3/3, Matthias Kestler 5/0, Markus Reuschl TW/2, Thomas Sainz Derut 2/6, Bernd Uttenreuther 3/1, Sebastian Weber TW/2/1, Konstantin Winter 2/7, Moritz Winter 2/8.

	Möbel- und Innenausbau
	Objekteinrichtung
	Holz- und Kunststofffenster
	Serienbau
91301 Forchheim – <a href="http://www.hoku-schreinerei.de">www.hoku-schreinerei.de</a>	

## A-Mädchen

Mein erster Satz muss auf jeden Fall lauten, ich bin stolz auf euch Mädels. Das habe ich in der Saison zwar des Öfteren geschrieben, aber genauso ist es.

Zu Beginn der Saison haben wir mit einem kleinen Kader gerechnet und uns auf eine schwierige Saison eingestellt, da alle da sein mussten, sich alle einbringen sollten und wir gegen neue Mannschaften antreten durften. Mit neun Spielerinnen am Saisonanfang, ist die Mannschaft dafür nicht besonders groß.

Dadurch, dass wir bisher im Bezirk der ÜBOL Nord Ost eingeteilt waren, hatten wir letzte Saison sehr weite Fahrten, die nie unter einer Stunde zu den Auswärtsspielen dauerten. Dies wollte ich den Mädels und mir nicht noch eine Saison antun, daher habe ich eine Verlegung beantragt, die glücklicherweise durchging. So durften wir in den Bezirk Mitte wechseln, in dem die Gegner Mögeldorf, Flügelrad, Stadeln, Pyrbaum-Seligenporten und als weitestes Gunzenhausen lagen. Heroldsberg war auch noch gemeldet, diese Mannschaft wurde aber dann zurückgezogen. Zu unserem „Glück“. Die Gegner waren zwar alle unbekannt und wir hatten geglaubt mit einer kleinen Mannschaft die Saison bestreiten zu müssen, aber durch den Rückzug von Heroldsberg, hat sich Nora für uns entschieden und die Mannschaft tatkräftig unterstützt. Auch Julia kam zurück, da sie doch nicht auswärts studierte. Und somit waren wir elf, damit ließ es sich doch arbeiten. Auch wenn die Trainingsbeteiligung nicht immer sooo toll war bei einigen, konnten wir doch Schwächen, die wir aus den Spielen erkannt haben, trainieren, verbessern, oder gar ganz abstellen. Auch die Kondition und die Kraft haben wir kontinuierlich aufgebaut, sodass die Puste meist doch das ganze Spiel halte konnte. Die Trainingsbegeisterten muss ich schon auch einmal loben, da sie auch mit vier Spielerinnen trainiert haben und sogar zu zweit das Training nicht absagen wollten. So haben wir mit weniger eher das Wurftraining fokussiert und mit mehr Leuten im Training dann die Abwehr, den Angriff und auch die Taktiken geübt. Ich muss wirklich sagen, ihr Mädels habt euch alle gesteigert. Jede auf ihre eigene Art und Weise.

Julie hat im Tor die Bälle von außen besser pariert und auch viele Siebenmeter gehalten. Emma hat einen immer besseren Wurf bekommen und somit kontinuierlich auch Tore geworfen. Julia hat in der Abwehr gut dazugelernt und auch von außen einen präzisen Wurf gelernt, der uns Tore verschafft hat. Greta hat ihre Rückraumwürfe noch gefährlicher gestaltet, das 1:1 nicht gescheut und auch in der Abwehr stark verteidigt. Jana hat nach ihrer kniebedingten Pause die Kondition aufgebaut und die Laufwege auf der Mitte perfektioniert. Hannah dreht sich immer besser auf und übernimmt auch mal die Verantwortung, wenn sich gerade keiner traut. Sofia hat auch den Wurf deutlich verbessert und holt pro Spiel durch ihr dramatisches Fallen mindestens einen Siebenmeter heraus. Nora war oft der Lückenfüller, die aber auf allen Positionen, die sie gespielt hat, die Abwehr auf sich zieht und dann trotzdem zum Torwurf kommt. Juli hat auch in der Verteidigung gelernt, besser hinzufassen und vorne schneller zu stoßen. Eva am Kreis kennt und nutzt die Laufwege und schafft es immer wieder, sich freizulaufen, obwohl gar keine Lücke da ist. Der Wurf bleibt wohl wie er ist, hier habe ich aufgegeben. Annkathrin hat leider nur drei Spiele spielen können und ist dann verletzungsbedingt ausgefallen. Fiona hat im Training auch gute Fortschritte in der 1:1 Situation geschafft und traut sich schon ein bisschen mehr hinzufassen. Auch Annika hat beim Training ein paarmal vorbeigeschaut und schnell wieder ihr Talent gezeigt.



Auf dem Bild sieht man unseren höchsten Sieg 16:29 gegen **Stadeln**, noch dazu auswärts.

Unsere Spielberichte gab es schon während der Saison, daher werde ich diese nicht noch einmal zusammenfassen. Ein schönes Spiel war aber auf jeden Fall das gegen **Flügelrad**. Wir mussten leider ohne Julie anreisen und hatten somit keine Torhüterin. Julia und Sofia haben sich bereit erklärt, sich zwischen die Pfosten zu stellen und haben ihre Sache wirklich gut gemacht. Auch die Mannschaft hat in der Abwehr konsequent gearbeitet und die Würfe auf das Tor somit entschärft oder gar ganz verhindert. Vorne haben sie ebenfalls eine super Mannschaftsleistung gezeigt und füreinander und miteinander gespielt. Auch wenn es gegen die Tabellenletzten relativ einfach war, habt ihr trotzdem gemeinsam gekämpft.

Aber auch in den anderen Spielen habe ich immer wieder festgestellt, dass das Laufen ohne Ball, das Schauen, ob ich noch abspielen kann, das Weiterspielen und der Überblick, wo die Mitspielerinnen stehen, deutlich besser geworden ist. In der Abwehr habt ihr Julie gut unterstützt, zusammengeschoben, euch gegenseitig ausgeholfen und auch richtig zugepackt. Es war meistens wirklich schön euch zuzusehen.

Die Kontinuität müssen wir noch ein bisschen üben, dass wir unser Können auch die gesamte Spielzeit auf die Platte bringen und nicht nur dreißig oder vierzig Minuten. Dann wird es vielleicht nicht mehr so oft so spannend, dass wir bis zum Schlusspfiff nicht wissen, ob wir nun gewinnen oder verlieren und ich muss mir am Spielfeldrand nicht so sehr die Haare raufen.

Als Tabellendritte haben wir letztendlich die Saison abgeschlossen, was ich als eine tolle Leistung empfinde. Alle Gegnerinnen wären schlagbar gewesen, es war keiner dabei, die viel besser waren. Aber gegen Pyrbaum Seligenporten hat uns einfach die Luft gefehlt, da sie sehr viele Gegenstöße gelaufen sind und ein schnelles Spiel gespielt haben und gegen Gunzenhausen haben wir die Rückraumspielerinnen nicht so ganz in den Griff bekommen.

Mein Weihnachtsgeschenk haben wir im April auch noch eingelöst. Ich bekam von den Mädels eine Karte für ein HC Erlangen Spiel. Wir hatten das Glück, bei dem spannenden Spiel gegen die Füchse Berlin dabei zu sein und natürlich haben sie nur deshalb ein Unentschieden geschafft, weil wir, mit fast der gesamten Mannschaft, dabei waren und angefeuert haben. Es war ein schöner Abend.



Nun kommt doch noch ein Wehmutstropfen. Da uns Julia, Hannah und Eva zum Saisonende verlassen müssen, da sie zu alt für uns sind und Juli nächste Saison nicht weiterspielt, bleiben uns momentan nur noch sechs Spielerinnen übrig, was für eine Mannschaft einfach zu wenig ist. Es ist auch noch nicht sicher, ob die bleibenden wirklich bleiben, da Studium, Ausbildung und Zeit auch immer ein großer Faktor sind, um sich für einen Mannschaftssport zu entscheiden. Ich wünsche den drei „großen“ viel Erfolg und Spaß bei den Damen. Vielleicht spielen wir sogar einmal zusammen und ich hoffe immer noch, dass wir noch zwei bis drei Spielerinnen dazubekommen, um doch noch eine Saison in der weiblichen A- Jugend bestreiten zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wohl alle in die Damenmannschaften aufrutschen oder sich wohl einen anderen Verein suchen müssen.

Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, von daher bitte ich alle Leser für uns kräftig Werbung zu machen und Mädels, die Lust auf eine tolle Mannschaft und einen super Verein haben und zwischen 16 (2009) und 18 (2007) Jahren alt sind, bei uns vorbeizuschicken. Die Buckifamilie bekommt das vielleicht hin.

**Herzlich bedanken** möchte ich mich natürlich auch bei den Eltern, die uns in verschiedener Weise unterstützt haben. Einerseits durch Fahrten zu den Spielen, aber auch am Kampfgericht. Auch die Zutaten für die Kuchen und das Möglichmachen, dass die Mädels immer zum Training und den Spielen kamen, ist nicht selbstverständlich.

Einen besonderen Dank an Alfred Fuchs, der immer gefahren ist, wenn Not am Auto war, sich anfangs unwissend ans Kampfgericht gesetzt hat und dem Verein auch noch eine Partybox gesponsert hat, die wir bei Heimspielen, dem Faschingsumzug, als KabinenDJ oder anderen Aktivitäten sicher sehr gut nutzen werden. Vielen Dank dafür an das **Autohaus Thurn** in Forchheim und **Konrad** in Erlangen.



**Kachelofenbau  
HILBERT**

*Genießen, träumen, verweilen, wärmen.*

Kachelofenbau Hilbert - Inh. Omer Smajlovic - Rosengässchen 3 - 91301 Forchheim  
Telefon: 0 91 91 - 1 33 19 - Mail: [info@hilbert-kachelofenbau.de](mailto:info@hilbert-kachelofenbau.de) - [www.hilbert-kachelofenbau.de](http://www.hilbert-kachelofenbau.de)



Es spielten:

hinten: Julia Reichel 9/12, Eva Heinlein 9/47, Hannah Heldmann 9/34, Julie Albert TW/9, Greta Marsching 9/59, Nora Kister 6/23, Trainerin Sabine Glöckl

vorne: Emma Fuchs 8/9, Sofia Glöckl 9/4, Jana Eger 9/17, Juli Berendt 6, Annkathrin Schöpf 3.



**OPTIK  
RÖHLICH**

**91301 Forchheim  
Hauptstraße 37  
09191-13957**

**Inhaber: P. Buchmann**

## A-Jungs

12 Spiele, jedes noch unvorhersehbarer als die Spiele davor

**Unvorhersehbar.** Ein gutes Wort, um die ganze Saison zusammenzufassen. Als wir uns entschlossen haben, die Vizemeister-Mannschaft von Erfolgstrainer Bernd Uttenreuther zu übernehmen, war uns klar, dass diese Saison eine mit Höhen und Tiefen sein wird. Mit nur 7 Spielern, die offiziell A-Jugend sind, also angewiesen auf die B-Jungs, und einer durchwachsenen Vorbereitung ging es langsam in Richtung Saison. Zudem hatten wir den Druck, an die meisterliche B-Jugend Saison aus dem letzten Jahr anzuknüpfen und mussten uns mit Spielern, die zum einen pubertieren, eventuell ab und zu mal Spiele und Treffpunkte verschlafen und mittlerweile wissen, wie wir als Trainer funktionieren, rumschlagen. Beachtet man all jene oben genannten Punkte, war es eine - nennen wir es mal besondere - aber auch unvorhersehbare Saison, die vor uns lag.

Aufgrund der geringen Anzahl an A-Jugendlichen einigten wir uns darauf, keine Quali zu spielen und endeten dementsprechend in der ÜBOL-NW. Eine Liga, wie sich später herausstellte, die sehr zusammengewürfelt ist und leider wieder zu einem sehr großen Teil aus Würzburger Mannschaften besteht. Eine Fahrerei, die zusätzlich zu den oben genannten Aufgaben also auch noch dazukommt. Danke hier schonmal an alle Fahrer, sowie Markus „Dachdecker“ Schmidt, welcher uns mehrmals seinen Party-Bus zur Verfügung stellte. So viel schonmal im Vorhinein zur Saison.

Dafür, dass wir ja eigentlich mit so wenigen Spielern bestückt waren, starteten wir überraschend in das erste Spiel, welches zuhause stattfand, mit voller Bank und einem sehr guten Spiel. Der **HSG Mainfranken** durfte im ersten Spiel die weite Reise zu uns antreten, um mit 2 Punkten weniger wieder nach Hause zu fahren, denn diese haben wir uns souverän geschnappt. So hatte unsere Mannschaft zur Halbzeit das Spiel schon deutlich in die richtige Richtung gelenkt.

Mit nur einem Gegentor und 13 selbst erzielten Treffern zeigten wir fulminant, was wir denn so können. Das Ergebnis gab uns Trainern die Möglichkeit zu testen, was wir denn in der Saison spielen können und wie wir personell auftreten können. So setzten wir Linus Zimmer auf dem Feld ein, probierten unseren Rückraum durch und gaben allen B-Jungs die Chance uns zu zeigen, was sie denn so draufhaben. Am Ende setzte Lasse mit 34:11 den Schlusspunkt und zugleich war der Start in das kommende Spieljahr gesetzt.

Unser erstes Auswärtsspiel war eins zum Lernen und Weiterentwickeln. Die wegen einem Tor an der Landesliga Quali gescheiterte Mannschaft der **SpVgg Giebelstadt** spielte uns mit viel Witz, Spielspaß und vor allem Geschwindigkeit gegen die Wand. Dass in diesem Spiel wenig zu holen war, wurde unseren Jungs relativ schnell klar. Am Ende verloren wir das Spiel auch dementsprechend deutlich mit **40:24**. Doch einen Vorteil haben solche Spiele, wenn man sie richtig angeht. Die schlechtere Mannschaft kann immer von der besseren lernen und sich viel anschauen. Genau das machten wir unseren Jungs klar. Schaut euch an, wie ruhig und uneigennützig unser Gegner uns überspielt, und nehmt genau diese Art Handball zu spielen in euren Repertoire auf.

Und als hätten unsere Jungs doch mal auf uns gehört, zeigten sie die nächsten Spiele, dass auch sie es können. Vier Spiele in Folge konnten wir gewinnen. Mal mehr mal weniger souverän. Es gab nämlich einen Gegner, der relativ genau unseren spielerischen Qualitäten gleich war, weshalb die 2 direkt aufeinanderfolgenden Spiele gegen den **TSV Lengfeld** viel Spannung und Spaß beinhalteten. Mit insgesamt nur 3 Toren mehr gewannen wir sowohl das Heim- wie auch das Auswärtsspiel. Solche spannenden Spiele, in welchen man alles auf dem Feld lassen muss, um zu gewinnen, gab es sonst leider weniger.

Mit viel Selbstvertrauen und heimischen Fans ging es nämlich in der Realschulhalle zur ersten Aufgabe und dem Ersten uns leider überlegenen Gegner. So kamen wegen eines Motorschadens dezimierte **TSV Marktstef** Spieler am 14.12 zu uns. Leider ohne Weihnachtsgeschenk.

Zugegeben, wir schafften es aber leider auch nicht, unsere Qualitäten aufs Feld zu bringen. Obwohl die Motivation größer nicht hätte sein können. Denn die A-Mädels waren vielzählig in der Halle und brachten genug Feierlaune mit. Sorry Mädels, ich hoffe ihr hattet trotzdem euren Spaß! Am Ende wurde das Spiel 31:36 verloren, zu einer Revanche kam es, um mal kurz ans Ende der Saison vorzugreifen leider nicht, da wir am letzten Spieltag als Trainer leider verhindert waren, nicht genug Spieler zur Verfügung hatten und die gesunden Spieler lieber den 2. Männern bei der Meisterschaft helfen sollten.

Das nächste deutliche Ergebnis folgte 4 Tage nach Marktsteff. Die bis dahin deutlich die Tabelle anführende **SpVgg aus Giebelstadt** kam nach Forchheim, um uns auch im Rückspiel ihre Qualität zu beweisen. Die Devise hieß dieses Mal von Anfang an. Nervt sie, lernt dabei wie sie auf neue Situationen reagieren und geht das Tempo, solange es geht, mit. Und es funktionierte echt relativ gut. Spielerisch war es ein schönes und schnelles Spiel, in welchem wir zwar 33 Tore verbuchen konnten, aber leider auch 45 Tore selbst hinnehmen mussten. Wie nach dem Hinspiel, half dieses deutliche Ergebnis und die Demonstration guten Handballs unseren Spielern in den nächsten vier Spielen.



**Matthias Endres**  
**Hotline: 0174-9386657**

**in der Merian-Passage:**  
**Raiffeisenstraße 69**  
**91301 Forchheim**  
**Tel. 0 91 91 - 3 20 42 66**

weitere Standorte:

Uitenreuth	Baiersdorf	Hirschaid
09131-507019	09133-605292	09543-442175

Wir gewannen doppelt gegen **Herzogenaurach** und auch die Rückspiele gegen **Mainfranken** und **Volkach** konnten gewonnen werden. Noch zu Volkach, gut dass wir schnell im Duschen sind, denn 3 Minuten Warmwasser und Strom kosteten an der Eingangstür der relativ alten Halle einen Euro 😊.

Am Ende reichten die in der Saison erreichten Ergebnisse trotzdem noch für das Treppchen. Unsere Jungs können stolz auf den dritten Platz sein, denn dieser wurde durch all die unterschiedlichen Mannschaftszusammenstellungen und Problemchen verdient erreicht.

### **Noch paar kleine Fakten zur Saison.**

Einen ersten Platz haben wir uns trotzdem geholt. Und das zwar verdient! Wir teilen uns den ersten Platz in Roten Karten diese Saison mit Marktstef. Komischerweise haben wir es dafür geschafft, den letzten Platz in erzielten Toren durch 7m zu erreichen. Ob das für unsere Qualität aus dem Spiel Tore zu erzielen, spricht oder wir doch eher zu wenig schreien und ins eins gegen eins gehen, dürft ihr selber entscheiden.

Als letzten Punkt wollen wir zwei Trainer uns an euch alle richten. Denn wie die meisten wahrscheinlich schon mitbekommen haben, war dies erstmal unsere letzte Saison als Jugendtrainer. Wir haben uns entschieden, dass es für uns so weit ist, sich eine neue und definitiv ganz andere Aufgabe zu suchen.

Zudem ist es für euch als Mannschaft die Chance mit neuen Trainern, neuen Methoden, mehr oder weniger strengen Regeln, euch weiterzuentwickeln und das, was wir euch beigebracht haben mit dem neuen Input zu verknüpfen und erfolgreich weiterhin Handball zu spielen. Dass es für uns Zeit ist, euch gehen zu lassen, zeigten uns diese Saison mehrere Momente, in welchen wir euch nicht mehr so erreichen konnten, wie wir es und vielleicht gewünscht hätten. Das liegt aber auch daran, dass wir als Team auch ein wenig zu einer großen Freundesgruppe geworden sind, in welcher Mannschaftsabende mit viel Spaß einfach dazugehören.

Behaltet diesen Zusammenhalt euch bei und macht unsere Nachfolger nicht kaputt, denn die zwei haben definitiv die Qualität aus euch noch bessere und erfolgreiche Handballer zu machen.

**Danke** für diese drei Saisons zusammen (davon zwei in der B-Jugend), danke für jeden einzelnen Moment, danke für die unzählbaren Herzstillstände und grauen Haare, danke für das tolle Geschenk, euch trainieren zu dürfen.

Eure (jetzt leider nicht mehr) Trainer  
Leon und Lukas



### Es spielten:

hinten v.l.: Trainer Leon Schnell, Lasse Kallenbach 6/30, Fabian Uttenreuther 10/56, Linus Zimmer TW/9/6, Jan-Philipp Henneberg 5/11, Lukas Greif 11/31, Linus Gumbmann 11/79, Trainer Lukas Hofmann.

vorne v.l.: Stefan Iov 6/23, Lukas Höck 4/8, Leonardo Schießl-Artega 6/8, Ben Wirth 7/32, Bastian Drexler 7/17, Jared Brief 9/14.

Weiter spielten noch: Lukas Gierschik 8/2, Emil Schölling 1/1, David Steuer TW/2, Emil Sturm 3/13, Niklas Wolderich TW/2.

## Saisonrückblick der JuKos

In große Fußstapfen zu treten ist nie einfach – und die von Alex und Jeanette waren wirklich *sehr* groß. Zum Start der Saison 24/25 haben wir, Linda und Lena, nun also das JuKo-Amt motiviert übernommen. Seither ist einiges passiert:

Gleich zu Beginn stand der **Tag der Jugend in Forchheim** an. Viele Vereine, viele Mitmachstationen – und wir natürlich mittendrin! Unsere Wurfmaschine war wie immer ein echter Hit. Nicht nur Gummibärchen flogen durch die Luft, sondern diesmal auch viele Plüsch-Einhörner. Zusätzlich kam auch der Geschwindigkeitsmesser sehr gut an. Da war so manches Kind überrascht, wie schnell es werfen kann.

Im Sommer konnten wir endlich wieder unseren **Jugendabschluss** am Sportgelände des SV Buckenhofen feiern – juhu! Es gab HotDogs & Salate, eine riesige Hüpfburg, Bubble-Balls und kleine Spielstationen. Wer alle Stationen durchlaufen hatte, konnte sich bei strahlendem Sonnenschein ein leckeres Eis zur Belohnung abholen. Dass am Schluss doch ein kleines Unwetter die Veranstaltung beendet hatte, war nicht schlimm. Es er ein toller Nachmittag mit einer Menge fröhlicher Bucki-Kinder.

### Beulen zum heulen?

Für alle Marken und Modelle

Bohle Lack Unfall

**Rundum glänzend**  
Karosserie- und Lackzentrum  
Forchheim

Egal welches Auto Sie fahren, hier wird Ihnen professionell und günstig geholfen!

An der Lände 5 • 91301 Forchheim  
Tel.: (09191) 25 24

Forchheim  
An der Lände 5

Service Nutzfahrzeug Service

**ZOLLEIS**  
Das Profi-Team für Ihr Auto...

Autohaus Zolleis  
Daimlerstr. 4a  
91301 Forchheim  
Tel: 09191 / 6169-0  
www.zolleis.de

Service Service

Dann ging es auch schon los mit der neuen **Saison**: Spiele, Turniere und viele, viele Tore. In allen Altersklassen war richtig was los. Ein echtes Highlight für unsere **E-Jugend**: der Einsatz als **Einlaufkinder beim HC Erlangen**! Danke an Johanna Schnell, die mit ihrer Ausdauer dafür gesorgt hat, dass wir dabei sein durften. Die Kids konnten hautnah miterleben, wie sich die Profis aufwärmen und dann selbst Hand in Hand mit den Spielern einlaufen. Ein unvergessliches Erlebnis. Das Einlaufshirt wird seitdem stolz getragen!

Ende November wurde es dann besinnlich – unser **Bucki-Weihnachtsmarkt** war zurück! Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren gab es dieses Mal wieder Lichterglanz, Weihnachtsstimmung und jede Menge tolle Stände von Mitgliedern und Freunden aus der Bucki-Familie, die Selbstgemachtes verkauften. Wir von der Handballabteilung waren natürlich auch wieder mit einem Mitmach-Kinderstand am Start. Zusätzlich haben wir noch Popcorn und Zuckerwatte verkauft. Für jeden war etwas dabei 😊  
Traditionell gab es zu **Weihnachten** natürlich auch wieder Geschenke:

- Unsere Bambinis bekamen Besuch vom Nikolaus, der ihnen ein SVB Jo-Jo überreichte. Bei Plätzchen und Punsch hatten die Kleinen mit ihren Familien eine schöne Weihnachtsfeier.
- Die Minis, E-, D- und B-Jugend freuten sich über schicke SVB-Mützen, die jetzt überall in Forchheim gesichtet werden.
- Unsere C-Mädels wurden mit einem praktischen Kosmetiktäschchen für die Sporttasche überrascht – natürlich mit SVB-Aufdruck.
- Die A-Jugendlichen durften wie immer an der Senioren-Weihnachtsfeier dabei sein. Dort gab es wie immer die traditionelle SVB-Tombola.
- Und auch unsere Trainer und Trainerinnen gingen nicht leer aus – sie erhielten eine Thermosflasche im SVB-Look.



Im März war dann wieder die fünfte Jahreszeit angesagt:

**Faschingsumzug** der Närrischen Siedler in Forchheim! Unter dem Motto „Bucki-Safari – auf der Jagd nach dem Tor“ zogen wir mit einer riesigen, bunt verkleideten Truppe durch die Straßen – bewaffnet mit Kamelle und guter Laune. Ein Dank geht raus an unser Orga-Team, das sich hier wieder stark engagiert hat: Verena, Leon, Manni, Alex, Lukas, Johanna, Johanna und Luisa.

Und am Ende bleibt uns nur eins zu sagen:

### **DANKE! MERCI! MUCHAS GRACIAS!**

- ...an all unsere **Trainer und Trainerinnen**, die Woche für Woche in der Halle stehen, Kinder motivieren und unermüdlich für unseren Nachwuchs da sind.  
Ohne euch wäre all das nicht machbar!
- ...an alle **Eltern**, die Kuchen backen, Fahrgemeinschaften bilden, beim Verkauf helfen und einfach immer da sind, wenn Hilfe gebraucht wird.
- ...an alle **Buckis**, die uns tatkräftig als Schiris, Kampfgericht, Kuchenbäcker, etc. unterstützen. Besonders möchten wir hier Manni, Herbert und Johanna Schnell erwähnen - ohne euch wäre kein Turnier möglich gewesen. Aber auch Lukas, Max, Johanna, Hannah, Franzi, Sabbl und noch so einige mehr – danke für eure Unterstützung bei Turnieren und anderen Aktionen.
- ...an **Alex und Jeanette**, die immer mit Rat und Tat bereitstehen.

**Was für eine Saison. Wir freuen uns jetzt schon auf die Nächste!**

Eure JuKos  
**Linda & Lena**

## **B-Jungs**

### **Ungeschlagen. Unaufhaltsam. Unvergessen – die Hackfleisch Tour der B-Jugend**

*Eine perfekte Saison ist es geworden,  
viel Spezi mussten die Jungs besorgen.  
Hackfleisch war der Spruch der Stunde,  
Sie schreien es aus vollem Munde.  
Nur griechischer Wein erschallt noch schöner.  
Vielleicht rufen Sie demnächst dann einfach- Döner!*

Die Saison 2024/2025 wird wohl allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben – nicht nur wegen der sportlichen Erfolge, sondern auch wegen des ein oder anderen Spezi-Katers nach dem Spiel. Wer das 40. Tor machte, durfte einen Kasten Spezi springen lassen – eine Regel (wobei Regel relativ ist: in der Regel war es David P.), die uns über die Monate ebenso konsequent begleitet hat, wie unsere Siegesserie.

Unsere B-Jugend hat eine Meisterschaft hingelegt, wie man sie sich nur erträumen kann: alle Spiele gewonnen und dabei stets mit Spiel Freude, Teamgeist und einer Prise Wahnsinn – und CHINA-ÖL.

Die Bilanz:

Spiele: 14 - Siege: 14 - Niederlagen: 0

Tore: viele – immer mehr wie der Gegner

Stimmung: unschlagbar

Spezikästen: unzählige (die Getränkemarkte – vor allem in Hemhofen -lieben uns)

Ob aus Lauf, Hersbruck, Niederlindach, Nürnberg, Amberg, Auerbach/Pegnitz oder Stadeln – alle mussten einsehen, dass gegen unsere Jungs in dieser Saison nichts zu holen war.

Die Ehrung durch den BHV erfolgte am letzten Spieltag in Auerbach/Pegnitz. Dort bekamen die Jungs einen Ball und eine Urkunde überreicht.



	<b>West - Apotheke</b>		<b>Apotheke am Pilatus Campus</b>
Föhrenweg 34 91301 Forchheim		Forchheimer Str. 38 91353 Hausen	
☎ 0800 4774 4774 kostenlose Servicenummer		☎ 0800 979 252 0 kostenlose Servicenummer	
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr Sa. 8.00-13.00 Uhr		Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr Sa. 8.00-16.00 Uhr	
<a href="http://www.west-apo-forchheim.de">www.west-apo-forchheim.de</a>		<a href="http://www.apo-pilatus-campus.de">www.apo-pilatus-campus.de</a>	
	<i>Gemeinsam für Ihre Gesundheit da!</i>		

Am Ende steht ein Team, das nicht nur ungeschlagen Meister ist; Jeder hat individuell eine Entwicklung genommen, die uns in Buckenhofen noch viel Spaß und Freude bereiten werden. Trainer, Betreuer, Eltern und Fans – ihr seid Teil dieses Abenteuers.

Die Meisterschaft ist verdient, aber was bleibt, ist mehr als ein Titel: es ist eine Erinnerung an eine perfekte Saison!

Danke an alle, die bei der Tour dabei waren!

Auf eine neue Saison! – mal sehen, welches Getränk wir dann als Preis haben (die Jungs entwickeln sich ja so schnell 😊).

Eure Meister B-Jugend

Mit Xabi, Nagore und Sebastian aka Sven, Rebbi und Max

Besonders bedanken möchten wir uns bei Fix Auto und dem Geschäftsführer Jörg Kupfer sowie seiner Lebensgefährtin Christine Loh, die uns mit einem Satz neuer Trikots ausgestattet haben.





Meistermannschaft hinten v.l.: Co-Trainer Max Hoh, Emil Schölling 25/109, Bastian Drexler 18/58, Jan-Philipp Henneberg 20/69, Lukas Höck 18/22, David Pachuntke 24/16, Lasse Kallenbach 21/93, Trainer Sven Wirth.

vorne v.l.: Lukas Derksen 20/36, Dominik Rogowski 18/9, Leonardo Schießl-Artega 20/19, Tom Belohlavek TW/25/2, David Steuerer TW/22, Emil Sturm 24/43, Ben Wirth 25/130, Stefan Iov 18/73.



**medikon**  
FORCHHEIM  
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie




*Ihr Zentrum für Orthopädie,  
Chirurgie und Unfallchirurgie  
in Forchheim*



**Dr. med.  
Hans-Ulrich Neglein**  
Facharzt für Chirurgie und  
Handchirurgie, Facharzt für  
Plastisch-Ästhetische Chirurgie  
Chirotherapie



**Dr. med.  
Franz Roßmeißl**  
Facharzt für Orthopädie  
Chirotherapie, Sportmedizin,  
Osteologie (DVO)



**Jürgen Waibel**  
Facharzt für Orthopädie  
Chirotherapie, Akupunktur,  
Sportsmedizin



**Dr. med.  
Andreas Wetzler**  
Facharzt für Chirurgie und  
Unfallchirurgie, Notfallmedizin  
D-Arzt für Arbeitsunfälle



**Dr. med.  
Eike Schuster**  
Facharzt für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
Chirotherapie, Sportsmedizin

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr  
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

**Medikon Forchheim GbR**  
Krankenhausstr. 8  
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0  
Web: [www.medikon-forchheim.de](http://www.medikon-forchheim.de)  
Mail: [praxis@medikon-forchheim.de](mailto:praxis@medikon-forchheim.de)

## C-Mädchen

### Eine herausfordernde Saison mit einem erfolgreichen Ende

Unsere Saison begann ganz klassisch mit der Vorbereitung im Sommer. Ab August versuchten wir, wieder regelmäßig zu trainieren – mal mit mehr, mal mit weniger Spielerinnen, je nachdem, wie viele von uns da waren.

Von Anfang an war klar: Diese Saison würde schwer werden. Wir starteten als gebundene Mannschaft in eine neue Jugend, bestehend ausschließlich aus Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs – einige hätten eigentlich noch D-Jugend spielen können. Dazu kamen neue Gegner, neue Hallen und sogar Fahrten bis in den Würzburger Raum.

Auch ein paar Neuzugänge durften wir begrüßen: Theresa kam aus der E-Jugend zu uns und Isi, sowie Pia schauten beim Training vorbei – es gefiel ihnen so gut, dass sie direkt Teil unseres Teams wurden.

So richtig los ging es Mitte September mit unserem ersten Spiel gegen den **TV Gerolzhofen**. Die Erwartungen waren niedrig – und das Ergebnis leider deutlich. Mit 32:20 mussten wir uns klar geschlagen geben. Auch in den darauffolgenden Spielen bis Weihnachten konnten wir leider keinen Sieg einfahren.

Dennoch gab es bereits positive Entwicklungen: Gegen **HC Forchheim** spielten wir zwar insgesamt verloren, doch die zweite Halbzeit endete unentschieden. Im letzten Spiel vor der Winterpause waren wir sogar nur zwei Tore vom Sieg entfernt.



Ein großes Lob an dieser Stelle an die Mädels: Trotz der vielen Niederlagen habt ihr nicht aufgegeben. Die Stimmung im Team ist immer positiv geblieben – das ist keine Selbstverständlichkeit!

Zum **Jahresabschluss** organisierten wir mit den D-Jungs ein gemeinsames, lustiges Abschlusstraining mit kleinen Wettbewerben. Danach saßen wir gemütlich beisammen, tranken Kinderpunsch und ließen uns ein paar Plätzchen schmecken. So gingen wir gut gelaunt in die Winterpause.

Im Januar starteten wir mit frischer Energie in die **Rückrunde**. Am 12.01. hatten wir unser erstes Heimspiel – erneut mussten wir uns geschlagen geben, wenn auch nicht mehr ganz so deutlich wie im Hinspiel. Auch gegen den Tabellenzweiten war nichts zu holen.

Doch dann zeigte sich langsam, dass sich unser Training auszahlt: Zwar verloren wir das nächste Spiel wieder, konnten aber die Tordifferenz aus dem Hinspiel deutlich verringern – von 12 auf nur noch 5 Tore.

**IHR FACHBETRIEB**  
**RUND UMS DACH**

BEDACHUNGEN • BAUFLASCHNEREI • HOLZBAU

MIT **TRADITION**  
& **FORTSCHRITT**  
AUF FORCHHEIMS  
DÄCHERN

Markus Schmidt  
Geschäftsführer

09191/72 54 0  
Sebald-Kopp-Str. 4 · 91301 Forchheim

**PM S**  
**Schmidt**

Die folgenden drei Partien zeigten uns erneut unsere Schwächen – doch auch das gehört zu einem Lernprozess. In dieser Phase der Rückrunde kam Laura neu zu uns, und wenn alle da waren, waren wir nun ein Team aus 14 Spielerinnen.

Die drei spielfreien Wochen nutzten wir intensiv, um uns auf unser letztes Saisonspiel vorzubereiten – gegen unseren Tabellennachbarn. Die Motivation war groß, der Respekt vor dem Gegner aber auch.

Da wir zu diesem Zeitpunkt Tabellenletzte waren, hatten wir nichts zu verlieren. Und das merkte man von Beginn an: Wir starteten konzentriert, die Abwehr stand sicher und durch gutes Zusammenspiel zwangen wir die Gegnerinnen zu Fehlern. Zur Halbzeit führten wir mit fünf Toren.

Die zweite Hälfte war ausgeglichener, wir konnten den Vorsprung nicht weiter ausbauen – und in der 39. Minute gelang den Gegnerinnen sogar der Ausgleich. Doch das sollte das letzte Mal sein, dass sie uns so nah kamen. In den letzten zehn Minuten spielten wir konzentriert, fanden im Angriff gute Lösungen und hielten die Führung bis zum Schlusspfiff.

Die Freude war riesig – unser **erster Saisonsieg!** Und durch die bessere Tordifferenz kletterten wir sogar noch auf den vorletzten Tabellenplatz.

Ein großes Dankeschön geht an Lorrie, die uns in einem Spiel unterstützt hat.

Was in den Ergebnissen vielleicht nicht immer sichtbar war, war für uns als Trainerteam deutlich spürbar: Die Entwicklung der Mannschaft über die Saison war großartig. In der Abwehr traut ihr euch mehr zu, packt entschlossener zu und im Angriff spielt ihr schöner zusammen, seht die Lücken und eure Mitspielerinnen besser.

Natürlich gibt es noch einiges zu tun – aber auf dieser Grundlage lässt sich aufbauen und wir können alle stolz auf das Erreichte sein!

## Danksagungen:

Ein riesiges Dankeschön an Cedric, der uns die gesamte Saison über tatkräftig unterstützt und auch das ein oder andere Training übernommen hat – danke!

Ebenso ein herzliches Dankeschön an Hannah und Alex für ihre Unterstützung beim Donnerstagstraining.

Danke auch an alle Eltern – ohne euch wäre diese Saison nicht möglich gewesen: fürs Kampfgericht, für Kaffee, Kuchen und alle anderen helfenden Hände.

Und zum Schluss: Ein ganz besonderer Dank an dich, Norman. Danke, dass du die Mädels all die Jahre mit so viel Herzblut und Freude begleitet hast. Ohne dich wären sie nicht da, wo sie heute stehen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Spaß bei den Jungs in der nächsten Saison!

Ich freue mich schon jetzt auf die kommende Saison mit euch!

Johanna





Es spielten:

Hinten v.l.: Trainerin Johanna Stegmeyer; Zoe Stegmeyer 12/51, Mina El Yaagoubi 13/31, Nina Glaser 13/70, Johanna Balbach 11/8, Sophie Nützel 11/6, Leonie Wehrl 10, Trainer Norman Bähge.

Vorne v.L.: Evelyn Dylla 9, Amy Stiegler 13/4, Isabella Großkopf 14/1, Hannah Eckl 13/32, Pia Schnetter 11/2, Theresa Eckl 14/1, Laura Werber 3.

Außerdem spielten: Anni Feustel 2/3, Lorrie Seebacher 1/3.

**focos**  
digital.print.copy

**Heimspiel und Volltreffer für Ihren Digitaldruck**

[www.focos-digitaldruck.de](http://www.focos-digitaldruck.de)

© Smileus - Fotolia.com

## **D-Jugend gemischt**

Die Saison 2024/25 war für unsere gemischte D-Jugend eine Reise voller Herausforderungen, Entwicklungen und gemeinsamer Erfolge. Zu Beginn der Spielzeit stand alles im Zeichen des Neuanfangs: Viele Spieler:innen kamen neu aus der E-Jugend hinzu, das Trainerteam wurde durch Cedric Meyer als Torwarttrainer und Manu Mickan ergänzt – und mit der Entscheidung, ein gemischtes Team zu melden, wurde nicht nur sportlich, sondern auch teamgeistlich ein starkes Zeichen gesetzt.

### **Ein steiniger Anfang – aber mit Mut nach vorne**

Der Start in die Saison verlief holprig. Beim ersten Turnier in Erlangen am 21.09. trafen wir direkt auf starke Gegner aus **Forchheim** und **Herzogenaurach**, was uns früh zeigte, wie anspruchsvoll die neue Spielklasse werden würde. Trotz großem Einsatz mussten wir diese Spiele deutlich abgeben. Doch der Kopf blieb oben – das Team wusste: von hier aus kann es nur besser werden.

### **Erste Erfolge und wachsende Routine**

Das Heimturnier am 13.10. brachte dann erste Lichtblicke. Gegen **HC Forchheim** gelang es unserem Team, die zweite Halbzeit für sich zu entscheiden – ein deutliches Zeichen für den Fortschritt. Auch wenn der Sieg noch ausblieb, war die Entwicklung sichtbar. Am 24.11. folgte dann der lang ersehnte erste Doppelsieg: Mit neuen Trainingsanzügen, gesponsert von der Firma Dorn, und rekordverdächtigen 12 Spieler:innen wurde **Baiersdorf** mit 18:15 geschlagen, danach folgte ein überzeugender 29:24-Sieg gegen **HC Erlangen II** – inklusive erstmaligem Knacken der 20-Tore-Marke.

### **Starke Turnierleistungen trotz Rückschlägen**

Das neue Jahr begann mit einem weiteren Highlight: Am 11.01. gewann die Mannschaft ihr zweites Spiel gegen **SpVgg Diepersdorf** mit einem beeindruckenden 24:7 – ein Rekordsieg!

Im Heimturnier im Januar war das Team dann krankheitsbedingt stark dezimiert. Ohne Auswechselspieler war es schwierig, zwei Spiele durchzuhalten, was sich leider auch in den Ergebnissen widerspiegelte. Trotz allem: Der Kampfgeist blieb ungebrochen.

### **Letzte Turniere – starkes Finish und Teamgeist pur**

Beim vorletzten Turnier in Eckental zeigte sich einmal mehr, wie sehr das Team gewachsen ist. Mit zwei weiteren Siegen – darunter ein dominanter 25:13-Sieg gegen **HC Erlangen II** – wurde die 30-Tore-Marke überschritten, 11 verschiedene Torschützen sorgten für eine großartige Teamleistung. Auch gegen die bis dahin stärksten Gegner, die **HSG SGS Erl/HC Niederlindach**, konnte mit 22:16 ein souveräner Sieg eingefahren werden.

### **Abschlussturnier – ein würdiger Abschied**

Am 23.03. ging es für einige Spieler:innen und das Trainerteam zum letzten Mal auf die Platte. Gegen **Diepersdorf** gelang ein verdienter 20:17-Sieg, ehe man sich dem ungeschlagenen Meister **HG Eckental** nur knapp mit 13:16 geschlagen geben musste. Auch ohne Stammkeeper Maxi zeigten Benni und Lennert als Ersatz starke Leistungen im Tor.

### **Fazit – Mehr als nur Tore**

Mit einem tollen 4. Platz in der Tabelle, nur einen Punkt vom Podium entfernt, verabschiedet sich ein stark gewachsenes Team in die nächste Altersklasse. Viel wichtiger als Platzierungen war in dieser Saison aber etwas anderes: Aus einer bunt zusammengewürfelten Truppe ist ein echtes Team geworden – mit Zusammenhalt, Begeisterung, Spielfreude und jeder Menge Entwicklung.

Ein riesiges **Dankeschön** geht an alle Spieler:innen, Eltern, Unterstützer (vor allem Manni, der als unser Ersatztrainer mehr als nur einmal eingesprungen ist), Helferinnen bei Heimturnieren und Kuchenspenden. Ihr habt diese Saison zu etwas Besonderem gemacht.

Wir freuen uns schon jetzt darauf zu sehen, wie sich unsere Spieler:innen in der nächsten Jugend weiterentwickeln.

Hannah und Alex



Es spielten:

Jonathan Ammesdörfer 6/0, Maximilian Bork 12/1, Benjamin Bumm 16/3, Felix Dankerl 10/26, Vincent Fechner 4/1, Dominik Hack 16, Jonathan Knust 13/54, Paul Noppenberger 12/57, Tom Pfister 6/1, Tim Ried 12/1, Lennert Schacht 16/39, Benedikt Schürr 11/1, Lorrie Seebacher 14/43, Stefan Ungvari 2/0, Tyrell Williams 8/3, Konstantin Wolf 8/0.

**KESTLER**  
Bau GmbH



**Geschäftsführer**

Dipl. Ing. (FH) Matthias Kestler

**Kestler Bau GmbH**

Hafenstr. 10 - 12 Tel.: 09191- 89130 www.kestler-bau.de  
91301 Forchheim Fax : 09191- 5057 info@kestler-bau.de

Hoch- u. Tiefbau  
Kanal- u. Straßenbau  
Abbruch u. Sanierung

Planung / Konzeption  
Projektmanagement

## E-Jugend

Die Saison 2024/2025 der E-Jugend war ein voller Erfolg! Mit viel Engagement, Teamgeist und Freude am Handball haben unsere jungen Spielerinnen und Spieler eine tolle Entwicklung gezeigt.

Zu Beginn der Saison konnten wir einige neue Kinder in unserer Mannschaft begrüßen, die aus den Minis aufgerückt sind. Sie haben sich schnell integriert, fleißig trainiert und beeindruckende Fortschritte gemacht. Besonders schön war zu sehen, wie die „alten Hasen“ den Neulingen geholfen haben, sich an das höhere Spielniveau zu gewöhnen. Somit hatten wir jeden Montag zwischen 25-30 Kinder beim Training in der Halle.

Aber nicht nur bei den Kids gab es Veränderungen. Rebbi, die vorher die Minis betreute, bildete zusammen mit Nubbmn das neue Trainer-TraumDuo 😊 für die E-Jugend. Sie konnte viel von Nubbmn lernen, der die E-Jugend schon einige Jahre betreut. Sein Engagement und seine Begeisterung beim Training sind ansteckend und somit wurde Rebbi die Eingewöhnung sehr leicht gemacht.



### **Turniere:**

Unsere Mannschaften hatten die Gelegenheit, an vielen spannenden Turnieren teilzunehmen. Dabei konnten wir nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln.

Die Kids haben jedes Turnier mit viel Einsatz gespielt. Jedes Kind konnte seine Fähigkeiten weiterentwickeln, sei es im Angriff, in der Abwehr oder als Torhüter:in.

Besonders stolz sind wir auf den tollen Zusammenhalt in den Mannschaften. Die Kinder haben sich gegenseitig unterstützt, angefeuert und gemeinsam Erfolge gefeiert. Auch Rückschläge wurden gemeinsam gemeistert, was den Teamgeist weiter gestärkt hat.

### **Highlight:**

Ein ganz besonderes Event war unser gemeinsames Spaßtraining mit den Eltern. Dabei durften sich die Eltern selbst am Handball ausprobieren – mit Übungen, Spielen und natürlich einem Abschlussspiel gegen die Kids.

Es war toll zu sehen, wie viel Spaß alle hatten, egal ob auf dem Spielfeld oder beim Anfeuern.

Am Schluss überreichten die Trainer den Kinder Ihre Weihnachtsgeschenke vom Verein – Mützen.



Ein zweites Highlight war das HC Erlangen Bundesliga Spiel, welches unsere E-Jugend als Einlaufkinder begleiten durften. An der Hand von Handballprofis in eine Halle mit 6.000 Zuschauern einzulaufen, war ein richtig cooles Erlebnis für die Kinder.

### **Ausblick**

Einige unserer Spieler werden zur nächsten Saison in die D-Jugend aufsteigen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und freuen uns darauf, ihre weitere Entwicklung zu verfolgen! Gleichzeitig freuen wir uns auf neue Talente, die aus den Minis zu uns kommen und die Mannschaft verstärken.

Nubbnm wird die E-Jugend verlassen und mit in die D-Jugend aufsteigen. Rebbi wird die E-Jugend mit neuem Trainerpartner Ralf Gärtner aber wie gewohnt mit großem Spaß und vielen tollen Trainingsideen weiter betreuen.

Ein riesengroßes **Dankeschön** an alle Eltern, an Alle, die sich bereit erklärt haben, uns bei den Turnieren als Schiedsrichter:innen oder Helfer:innen zu unterstützen.

Ihr seid der HAMMER —vielen Dank!!!

Wir freuen uns auf die nächste Saison und viele weitere spannende Handballmomente!

Rebbi und Nubbnm

### Bei der E-Jugend spielten:

Toni Gärtner, Samuel Dankerl, Benedikt Eckl, Linus Knieling, Anton Schaffer, Noah Reickersdorfer, Ella Wirth, Oli Werner, Jule Ebner, Lola Gmelch, Milo Fischer, Jan Vargas, Laura Dittrich, Lukas Meerholz, Zacharias Stöhr, Maximilian Bär, Jonathan Saffra, Johannes Greif, Anton Hassa, Hugo Matousek, Anton Zink, Paul Noppenberger, Marco Zinner, Jonathan Knust, Eray Demirtas, Anton Saeger.

## Minis

Die Saison 2024/2025 war für unsere Minis - ein voller Erfolg. Mit insgesamt acht gespielten Turnieren konnten die Kinder wertvolle Spielerfahrung sammeln und ihre Handballkenntnisse kontinuierlich weiterentwickeln.

Wir Trainer sind wahnsinnig stolz auf die Fortschritte, die jedes einzelne Kind in den letzten Monaten gemacht hat – sei es im Zusammenspiel, bei der Ballkontrolle oder im Teamgeist.

Ein besonderer Moment ist der Abschied von acht Kindern, die nun den nächsten Schritt gehen und in die E-Jugend aufrücken. Wir wünschen euch viel Spaß, Erfolg und Freude in eurer neuen Mannschaft und sind überzeugt, dass ihr dort genauso engagiert weitermacht!

Gleichzeitig freuen wir uns, zur neuen Saison zehn Kinder aus den Bambinis bei uns begrüßen zu dürfen. Ihr bringt schon erste Handball-Erfahrung mit und wir sind gespannt auf eure Entwicklung in unserem Team.

Mit inzwischen rund 60 Kindern sind wir als Trainerteam mehr als gut beschäftigt – und auch bestens aufgestellt für die kommende Saison. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Trainingseinheiten, Turniere und gemeinsame Erlebnisse.

Ein großes **Dankeschön** gilt allen Kindern, Eltern und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Auf eine neue, erfolgreiche Saison!

Hanna Rost

## Abschlusstabellen der Saison 2024/25

### Damen Bezirksliga West

1	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>14</b>	<b>26: 2</b>	<b>394:261</b>	<b>+133</b>
2	SC Eltersdorf	14	21: 7	363:296	+67
3	HG Eckental	14	16:12	321:348	-27
4	TV Hilpoltstein	14	13:15	352:356	-4
5	TV 61 Bruck II	14	11:17	307:328	-21
6	SpVgg Diepersdorf	14	11:17	334:349	-15
7	SG Auerbach/Pegnitz	14	9:19	300:341	-41
8	SG DJK Er-Baiersdorf	14	5:23	280:372	-92

### Männer Bezirksliga West

1	HC Hersbruck	16	29: 3	509:371	+138
2	HSG Er-Niederlindach	16	26: 6	487:377	+110
<b>3</b>	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>16</b>	<b>23: 9</b>	<b>479:388</b>	<b>+91</b>
4	TV 61 Bruck III	16	20:12	487:444	+43
5	TSV Winkelhaid	16	14:18	405:436	-31
6	HC Forchheim II	16	12:20	455:485	-30
7	SG Auerbach/Pegnitz II	16	11:21	405:441	-36
8	TV 1881 Altdorf II	16	7:25	343:434	-91
9	SG DJK Er-Baiersdorf	16	2:30	336:530	-194

### Damen Bezirksklasse West

1	HSG Pyrbaum/Seligenp II	10	16: 4	211:171	+40
2	DJK SV Berg	10	14: 6	253:182	+71
3	TSV Winkelhaid	10	14: 6	232:182	+50
<b>4</b>	<b>SV Buckenhofen II</b>	<b>10</b>	<b>10:10</b>	<b>179:187</b>	<b>-8</b>
5	TV 1881 Altdorf II	10	4:16	176:242	-66
6	SG DJK Er-Baiersdorf II	10	2:18	155:242	-87
7	TV Hilpoltstein II		Außer Konkurrenz		
8	HSG Pyrbaum/Seligenp III		Außer Konkurrenz		
9	SG Rohr/Pavelsbach II		zurückgezogen am 23.01.2025		

### Männer Bezirksklasse West

1	<b>SV Buckenhofen II</b>	<b>12</b>	<b>21: 3</b>	<b>397:315</b>	<b>+82</b>
2	HC Hersbruck II	12	19: 5	342:311	+31
3	HSG Er-Niederlindach II	12	14:10	375:358	+17
4	SpVgg Diepersdorf	12	12:12	397:361	+36
5	TS Herzogenaurach II	12	9:15	339:360	-21
6	HSG Er-Niederlindach III	12	5:19	270:343	-73
7	SC Uttenreuth	12	4:20	315:387	-72
8	HC Sulzbach/Rosenberg III	Außer Konkurrenz			
9	TS Herzogenaurach III	zurückgezogen am 18.08.2024			
10	DJK Neumarkt	zurückgezogen am 26.09.2024			

### A-Jungen ÜBOL Nord-West

1	SpVgg Giebelstadt	12	23: 1	477:335	+142
2	TV Marktsteft	12	20: 4	442:327	+115
<b>3</b>	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>12</b>	<b>16: 8</b>	<b>331:318</b>	<b>+13</b>
4	TSV Lengfeld	12	11:13	436:423	+13
5	TS Herzogenaurach	12	6:18	301:334	-33
6	HSG Mainfranken	12	6:18	311:426	-115
7	HSG Volkach	12	2:22	267:402	-135

### A-Mädchen ÜBOL Mitte

1	HSG Pyrb/Seligenporten	10	19:1	247:173	+74
2	TV Gunzenhausen	10	17:3	306:228	+78
<b>3</b>	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>10</b>	<b>12:8</b>	<b>205:197</b>	<b>+8</b>
4	SpVgg Mögeldorf	10	6:14	222:233	-11
5	MTV Stadeln	10	6:14	206:223	-17
6	ESV Flügelrad	10	0:18	106:238	-132
7	Tuspo Heroldsberg	zurückgezogen am 15.10.2024			

## B-Jungen ÜBL Mitte 2

1	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>10</b>	<b>20: 0</b>	<b>356:214</b>	<b>+142</b>
2	HBC Nürnberg II	10	13: 7	319:272	+47
3	HG Amberg II	10	10:10	246:226	+20
4	HC Hersbruck	10	9:11	258:271	-13
5	SG Auerbach/Pegnitz	10	8:12	294:305	-11
6	HSG Er-Niederlindach	10	0:20	165:350	-185
7	TV 77 Lauf II	außer Konkurrenz			
8	MTV Stadeln II	außer Konkurrenz			

## C-Mädchen ÜBL Nord

1	TV Großlangheim	14	28: 0	427:255	+172
2	SG Dettelbach/Biberg	14	22: 6	390:286	+104
3	TV Marktsteff	14	19: 9	322:260	+62
4	HSG Mainfranken	14	15:13	328:257	+71
5	TV Gerolzhofen	14	14:14	342:346	-4
6	HC Forchheim II	14	10:18	317:358	-41
7	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>14</b>	<b>2:26</b>	<b>212:390</b>	<b>-178</b>
8	TSV Windeck/Burgebrach	14	2:26	163:349	-186

## D-Jugend gemischt Bezirksklasse West

1	HG Eckental	10	20: 0	199:152	+47
2	Baiersdorfer SV *	10	15: 5	136:121	+15
3	HC Erlangen II	10	9:11	177:186	-9
4	<b>SV Buckenhofen *</b>	<b>10</b>	<b>8:12</b>	<b>156:137</b>	<b>+19</b>
5	HSG Er-Niederlindach	10	6:14	168:179	-11
6	SpVgg Diepersdorf *	10	2:18	123:184	-61

\* gemischte D-Jugend

-----  
Herausgegeben durch SV Buckenhofen e. V., Handballabteilung.

Redaktion: C. Gumbmann

Redaktionsschluss: 15.04.2025

INTERNET: <https://www.sv-buckenhofen.de>

E-Mail: [hbb@sv-buckenhofen.de](mailto:hbb@sv-buckenhofen.de)



# Weil's um Stadt und Landkreis Forchheim geht.

Wir setzen uns für all das ein,  
was in unserer Region wichtig ist.  
Für die Wirtschaft, für den Sport  
sowie für soziale und kulturelle  
Projekte hier vor Ort.

**Weil's um mehr als Geld geht.**  
**[sparkasse-forchheim.de](https://sparkasse-forchheim.de)**

**Sparkasse  
Forchheim**